

Coronavirus Erkrankung 2019 (COVID-19)

Erklärung an die Mitglieder

13. März 2020



Die IPWSO dankt der PWS Organisation USA für die Erlaubnis, den von der PWSA USA vorbereiteten Artikel über COVID-19 auf internationaler Ebene veröffentlichen zu dürfen. Der Vorsitzende des IPWSO Clinical and Scientific Advisory Board (Beirat) stimmt mit diesem Artikel überein. Sobald wichtige neue Informationen vorhanden sind, werden diese dem Text hinzugefügt oder bisherige Informationen geändert.

Die IPWSO ist sich bewusst, dass eine drohende Krankheit wie COVID-19 immer eine potentielle Gefahr für Menschen mit PWS, ihre Familien und ihre Lebensgemeinschaften ist. Wie Menschen in verschiedenen Ländern diese Gefahr reduzieren können, hängt ab von ihrer individuellen Situation, ihren finanziellen Ressourcen und inwieweit sie Zugang haben zu Gesundheitsberatung und medizinischen Dienstleistungen. Wir raten den Familien weltweit, besonders aufmerksam in ihren Bemühungen zu sein, die Ansteckung mit Viren zu vermeiden, speziell zur Zeit, wo das COVID-19 wahrscheinlich in allen Gemeinden (Communities) präsent ist oder sich irgendwann ausbreiten wird. Für Informationen zu diesem besonders infektiösen Virus empfehlen wir Ihnen, nur vertrauenswürdige Websites zu Informationszwecken zu verwenden oder mit informierten Fachleuten aus dem Gesundheitswesen zu sprechen oder auf Informationen zuzugreifen, die von den staatlichen Gesundheitsbehörden in Ihrem Land bereitgestellt werden. Wenn solche Infos möglicherweise nicht verfügbar sind, finden Sie im Folgenden Links zu den Internetseiten der Weltgesundheitsorganisation und der CDC-Zentren (USA Centers for Disease Control), auf denen Sie Fakten und Antworten auf viele Ihrer Fragen erhalten.

<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public>

<https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/community/index.html>

Symptome einer COVID-19-Infektion können Fieber, Husten, Myalgie (Muskelschmerzen) und Müdigkeit sein. Einige Personen mit einer COVID-19-Infektion entwickeln Atemnot. Dies ist ein schwerwiegendes Fortschreiten der Krankheit und kann zu Atemversagen führen. **Solche Atembeschwerden sind alarmierend und erfordern dringend ärztliche Hilfe.**

Viele der Symptome einer COVID-19-Infektion können anderen Viruserkrankungen einschließlich der Grippe ähneln. Tests mit einem Wattestäbchenabstrich im Mund können eine COVID-19-Infektion diagnostizieren, aber die Testmöglichkeiten in vielen Ländern sind derzeit begrenzt.

Hoffentlich wird sich dies in naher Zukunft verbessern. Es sollte auch beachtet werden, dass einige Personen, insbesondere Kinder, mit einer COVID-19-Infektion asymptomatisch (Symptome nicht erkennbar) sein können, die Infektion jedoch trotzdem an andere weitergeben können.

Faktoren, die das Risiko einer schwerwiegenden Infektion bei COVID-19 erhöhen können, sind das Vorhandensein zusätzlicher Erkrankungen wie Bluthochdruck (Hypertonie), Diabetes mellitus, Herz- und Blutgefäßerkrankungen (Herz-Kreislauf-Erkrankungen), chronische Infektionen der Atemwege, Fettleibigkeit und ein Alter über 60 Jahre. Viele davon kommen bei Menschen mit PWS vor.

Zusätzliche Überlegungen für Menschen mit PWS: Viele Menschen mit PWS haben eine Temperatordysregulation, sodass sich bei einer Infektion möglicherweise kein Fieber zeigt. Zugrunde liegende Atemwegserkrankungen stellen auch häufig ein Problem für Menschen mit PWS da. Denken Sie daran: *Atembeschwerden erfordern dringender ärztlicher Hilfe*. Eine hohe Schmerzschwelle ist auch bei der medizinischen Beurteilung einer Person mit PWS zu beachten. Sie klagen vielleicht nicht über Schmerzen, obwohl ihnen sehr unwohl ist.

Wichtig ist auch zu bedenken, dass Personen mit PWS im Krankheitsfall nicht immer typische Symptome aufweisen und daher das Risiko einer Verzögerung bei der Identifizierung von Krankheiten besteht. Scheinbar willkürliche auftretende Dinge wie subtile (nicht erklärbare) Änderungen des Verhaltens oder des Schlafmusters oder eine Steigerung der Angst können auf eine bevorstehende Krankheit hinweisen. Sie sollten sehr wachsam sein, wenn sie Symptome beobachten, die auf eine mögliche Infektion hinweisen.

Denken Sie daran, Ihren PWS Notfallausweis (Hinweisheft Medical Alert booklet) bei sich zu haben, wenn Sie irgendwo medizinische Versorgung in Anspruch nehmen wollen. Das von der IPWSO herausgegebene *Medical Alert Booklet* ist unter diesem Link in 16 Sprachen verfügbar:

<https://www.ipwso.org/medical-alerts-booklet>

weitere medizinische Information über PWS finden Sie unter:

<https://www.ipwso.org/a-z-of-medical-issues>

und <https://www.pwsausa.org/medical-issues-a-z/>

Was können Sie gerade jetzt tun?

Der Zugang zu fachlicher Beratung und Betreuung kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Es ist jedoch wichtig, dass Sie sich daran erinnern, wieviel Sie tun können, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern und das Risiko zu verringern, wenn jemand erkrankt.

Vermeiden Sie große Versammlungen von Menschen und überfüllten Orten.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Benutzung überfüllter öffentlicher Verkehrsmittel.

Vermeiden Sie engen Kontakt mit anderen.

Vermeiden Sie nicht unbedingt erforderliche Reisen wie Flugreisen.

Menschen mit einer COVID-19-Infektion sollten sich, selbst wenn sie asymptomatisch sind, 14 Tage lang selbst unter Quarantäne stellen.

Führen sie jetzt alltägliche vorbeugende Maßnahmen durch:

- Erinnern Sie alle in Ihrem Haushalt daran, wie wichtig es ist, alltägliche vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, um die Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern.

Pflegen Sie gute persönliche Gesundheitsgewohnheiten und planen Sie Maßnahmen zu Hause:

- Vermeiden Sie engen Kontakt mit kranken Menschen
- Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie krank sind, außer wenn Sie zum Arzt gehen müssen.
- Husten und niesen Sie in ein Papiertaschentuch.
- Reinigen Sie häufig berührte Oberflächen und Gegenstände täglich (z. B. Tische, Arbeitsplatten, Lichtschalter, Türklinken und Schrankgriffe) mit einem normalen Haushaltswaschmittel und Wasser.
- Wenn Oberflächen verschmutzt sind, sollten sie vor der Desinfektion mit einem Reinigungsmittel und Wasser gereinigt werden. Befolgen Sie immer die Anweisungen des Herstellers für alle Reinigungs- und Desinfektionsprodukte.
- Waschen Sie Ihre Hände häufig und mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife, insbesondere nach dem Toilettengang, vor dem Essen, und nachdem Sie sich die Nase geputzt, gehustet oder geniest haben. Wenn Seife und Wasser nicht leicht verfügbar sind, verwenden Sie nach Möglichkeit ein Händedesinfektionsmittel, das mindestens 60% Alkohol enthält. Waschen Sie Ihre Hände immer mit Wasser und Seife, wenn Ihre Hände sichtbar schmutzig sind.

Die WHO rät von der Verwendung des Medikaments Ibuprofen ab, wenn Sie an einer Covid-19-Infektion leiden. Derzeit wird empfohlen, Paracetamol (auch als Paracetamol oder Tylenol bekannt) zu verwenden.